

Zeitknappheit und Stofffülle

Dr. Tobina Brinker
Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik
der Fachhochschule Bielefeld

Ursachen

Partnergespräch:

- Kennen Sie das Problem der Zeitknappheit und Stofffülle?
- Welche Ursachen hat es?
- Wie gehen Sie damit um?

Unbeeinflussbaren Faktoren begegnen:

- Pufferzeiten einplanen
- Notfallplan (Raum, Medien usw.)
- Verlegen (andere Zeiten, Räume)
- Vereinbarungen und Regeln zu Semesterbeginn besprechen

Beeinflussbare Faktoren:

- Stoff in Pflicht und Kür trennen
- Bilder, Grafiken, Skizzen einsetzen
- Aufmerksamkeitskurve beachten
- Didaktische Reduktion des Inhalts
- Selbstständiges Lernen einplanen
- Stoffauswahl der Studierenden (Zusatz)
- Sinnvolle Methodenauswahl

- Wenn die Zeit knapp ist, muss der Stoff weniger werden: Nach 20 bis 30 Minuten geht die Aufmerksamkeitskurve stark herunter.
- Ein gutes Beispiel sagt mehr als 1000 Worte: Eine genaue Lehrzielformulierung verhilft zu größerer Klarheit über ihre Lehrinhalte und ihre exemplarische Auswahl.

- Die Veranstaltungsplanung kann durch frühzeitige Orientierung an einer Zeitleiste optimiert werden:
 - Makroplanung (für ein Semester) und Mikroplanung (für eine Einheit) bedürfen einer intensiven zeitlichen Analyse.
 - Die Einführung von Pufferzeiten ist sehr hilfreich (Fragen, Erläuterungen, Wiederholungen, Organisation, Reserven).

- Es fällt immer schwer, auf Lehrinhalte zu verzichten, aber wenn die Lehrenden nicht auswählen, entscheidet schließlich die Situation (die schlechtere Lösung):
 - Je mehr an Auswahl vorentschieden wird, desto geringer die Gefahr des Eintretens des Dilemmas.
 - Bewusste Lösungen sind meistens besser als ad hoc-Lösungen.